

# Die schnellsten Bönener

## LAUFSPORT Lauffreunde ehren ihre Besten des vergangenen Jahres

**BÖNEN** ■ Interessant war für die Lauffreunde Bönen in den zurückliegenden Jahren immer der Blick in die Bestenliste des Leichtathletikkreises Unna-Hamm, weil die den Nachweis dafür erbrachte, dass die Bönener Ausdauer-sportler in der Straßenlauf-szene der Region „ein Wörtchen mitreden“ konnten. „Aber seit dem Jahr 2014 gibt es diese Bestenliste nicht mehr, weil sich für den aus-scheidenden Kreisstatistiker kein Nachfolger finden ließ,“ berichtet Jürgen Korvin, Lauf-wart der Lauffreunde.

Bei seinem sportlichen Rückblick auf das Jahr 2016, der mittlerweile traditionell der Mitgliederversammlung der Lauffreunde folgt, wusste Korvin diesmal aber etwas Positives zu berichten: „Es gibt einen Silberstreifen am Hori-zont.“

### DJK Werl übernimmt Bestenliste

Die DJK Werl gehört seit 2016 zu unserem Leichtathle-tikkreis. Und in diesem Ver-ein gibt es jemanden, der sich dieser Mammutaufgabe ange-nommen hat. Da bin ich sehr froh drüber. Ich habe Anfang Februar unsere Daten gemel-det. Wir müssen uns noch et-was in Geduld üben. In Werl ist sicherlich ein Wust an Da-ten angekommen. Ich sage daher mal, lieber spät als gar nicht“.

Aber ganz ohne Blick in Bes-tenlisten verging der sportli-

che Rückblick der Lauffreunde nicht. In der Westfälischen Bestenliste 2016 erscheinen die Bönener in der Marathon-Mannschaftswertung der Männer mit einer addierten Gesamtzeit von 9:13,24 Stun-den, gelaufen am 2. Oktober in Köln, Platz 6. Sven Serke mit 2:49,05 Stunden, Martin Munk mit 3:09,21 Stunden, Hauke Deutschmann mit 3:14:58 Stunden bildeten die Mannschaft.

Mit seiner Marathonzeit von 2:29,00 Std., gelaufen am 25. Oktober, war Sven Serke der viertschnellste Mann in Westfalen. In seiner Alters-klasse M 35 reichte es sogar für Platz 2. „Ansonsten war ich sehr überrascht, dass ich hier Sven Serke mit einer Halbmarathonzeit von 1:13:44 Std. auf Platz 5 wieder-fand. Der westfälische Statistiker hat Svens Zwischenzeit vom Berlin-Mara-thon als eigen-ständiges Ren-nen gewertet. Der elektronischen Zeiter-fassung per Chip sei es ge-dankt,“ wusste Korvin zu be-richten.

Bei den Fra-uen platzierte sich Katrin Walter in ihrer Altersklasse W 35 auf der

Bahndistanz von 1500 m mit 5:26,19 Minuten, gelaufen am 17. September in Hamm, auf Platz 3. Ihre 3000 m-Zeit von 11:18,1 Minuten, gelaufen am 2. August in Obera-den, reichte für den Alters-klassenplatz 4. Walters AK-Platzierungen in Straßenläu-fen: Platz 9 über 10 km (40:16 Min., 8. Oktober, Coesfeld); Platz 6 über die Halbmara-thondistanz (1:31,09 Std., 6. August, Nordkirchen); 3:28,33 Stunden im Mara-thon (10. April, Rotterdam).

Auch Gisela Homeyer (W 65) erscheint drei Mal in der Altersklassenauswertung für Westfalen: Platz 1 über 3000 m mit 16:45,3 Minuten, gelaufen am 2. August auf der Bahn in Oberaden; Platz 3 über 10 km in 57:12 Minuten, gelaufen am 4. Dezember in

Hamm; Platz 6 über die Halb-marathondistanz in 2:14:56 Stunden, gelaufen am 28. Fe-bruar in Hamm.

„Und unsere Männer schafften mit den bereits darge-stellten Zeiten den Sprung in die Deutsche Bestenliste“, be-richtet Jürgen Korvin. Die Mara-thonmannschaft mit Sven Serke, Martin Munk und Hau-ke Deutschmann erscheint hier auf Platz 45. Und Sven Serke findet sich mit seiner Marathonzeit immerhin noch auf Platz 42 wieder.

„Nachdem Katrin Walter und Sven Serke seit Anfang ihres Jahres ihr Startrecht für einen anderen Verein aus-üben, wird dieser Teil meines Berichtes im nächsten Jahr deutlich spärlicher ausfal-len“, meint Jürgen Korvin ab-schließend. ■ WA



Die Lauffreunde zeichneten in der Gaststätte Denninghaus ihre erfolgreichsten Sportler 2016 aus. ■ Foto: Korvin